

EINE ZIEMLICH DURCHGEKNALLTE FAMILIE

Das Haus verlottert. Im Wohnzimmer weiten sich an den Wänden schlimme Risse bedrohlich aus. Der Fussboden gleicht einer schiefen Ebene und die Bilder hängen noch schiefer. Vermutlich ist auch noch das Dach undicht. Aber die Bewohner fühlen sich scheinbar wohl. Wobei bald einmal auffällt, dass vermutlich auch sie unter einem «Dachschaden» leiden.....

Der Vater spielt Golf - am liebsten nachts. Die Tante bietet im Home-Office Telefonsex an – ein willkommenes Taschengeld. Die Mutter behauptet, sie hätte in den vergangenen acht Jahren von ihrem in Amerika weilenden Sohn Florian 37 Ansichtskarten erhalten und sie alle aufbewahrt. Die angeblich totesagte Grossmutter taucht quicklebendig wieder auf und verlangt nach einer Zigarette. Die einzig normalen Menschen scheinen der heimkehrende Sohn und seine Verlobte Sara zu sein. Beide sind wegen der familiären Situation zunächst völlig irritiert und überfordert. Sara wird ständig mit einer Dienstmagd verwechselt. Florian ist am Verzweifeln und überlegt sich eine Rückkehr ins Ausland.

Eine erfrischend schräge Komödie mit herrlichen Rollen. Unter der Regie von Remo La Marra verkörpern vier Schauspielerinnen und zwei Schauspieler die einzelnen, exzentrischen Familienmitglieder so überzeugend echt, dass man fast glaubt, die sind wirklich durchgeknallt. Jedenfalls macht es grossen Spass, diesen von Witz sprühenden Familienszenen, wo ständig etwas Unvorhergesehenes passiert, zuzuschauen.

Nicht bloss das Haus ist schief und droht einzustürzen – auch durch die Seelen dieser Menschen gehen Risse. Warum verweigern sie sich der Realität? Warum spielt der Vater nachts Golf? Warum bewahrt die Mutter 37 Ansichtskarten auf, die gar nie geschrieben wurden? Und warum rastet sie aus, wenn Florian über den Zwillingbruder reden möchte? Wurden sie alle vom Leben derart enttäuscht, dass sie in eine eigene Welt abtauchen?

Sara hält es nicht mehr aus. Fluchtartig verlässt sie ihren Bräutigam und die ganze Sippe. Aber kurz darauf kehrt die Braut zurück. Warum? Geht es ihr ähnlich wie mir und wohl auch dem Publikum, dass sie diese scheinbar durchgeknallten Menschen doch durchschaut und lieb gewonnen hat?

In dieser turbulenten Komödie gibt es auch Momente und Hinweise, über die man nachdenken kann. Man darf aber auch nur die tollen Regieeinfälle, das lebendige, lustvolle Spiel der Aaretaler, das listige Bühnenbild mit dem schiefen Boden, die perfekte Technik bestaunen und seinen Spass haben. Ich hätte noch eine ganze Weile diesem durchgeknallten Familienleben zusehen mögen. Mit der Rückkehr der «verlorenen» Braut kommt wieder etwas Normalität in dieses verrückte Haus. Sie kann nicht versprechen, dass sie bleibt, aber sie will es versuchen.

Ein rundum zufriedenes Premierenpublikum verdankt diesen höchst vergnüglichen Theaterabend mit einem herzlichen Applaus.